



Am 28. Februar, dem ersten Tag des US-israelischen Angriffs auf den Iran, zerstörte eine Rakete eine Mädchenschule in Minab im Süden des Iran. Mehr als 150 Schülerinnen wurden getötet.

Verflucht sei der Krieg – es lebe der Frieden!
Stoppt den Krieg im Iran!

DKP

Stoppt den Krieg gegen den Iran!

Wer mit den USA verhandelt, muss das Schlimmste befürchten. Während der Oman als Vermittler zwischen den USA und dem Iran große Fortschritte in den Verhandlungen verkündete, begannen die USA und Israel mit der Bombardierung des Iran. Ein massiver Bruch des Völkerrechts. Die USA und Israel greifen dabei unterschiedslos zivile und militärische Ziele an. Der Krieg begann mit der Bombardierung einer Mädchenschule, er begann mit Kriegsverbrechen.

Dieser Krieg wird großes Leid und furchtbare Zerstörung anrichten – das mussten bereits die Menschen in Libyen, in Afghanistan, im Irak und in Syrien erleiden. Tag für Tag ergeht es so noch immer den Menschen in Gaza und im Westjordanland. Das Gerede von Menschen- und Frauenrechten ist Heuchelei. Damit wollen sie ihren Völkerrechtsbruch tarnen und einer US-hörigen Regierung zur Macht verhelfen. Wir sagen: Stoppt den Krieg, nur dann können die Menschen im Iran bestimmen, wie ihre Zukunft aussehen soll.

Es geht den USA und Israel nicht um Verträge oder Absprachen. Es geht ihnen ausschließlich um ihre eigenen Interessen in der Region. Es geht um Ressourcen, Energiereserven, die Absicherung der Hegemonie der USA und den Traum Israels von Groß-Israel. Für diese Interessen setzen sie die Region bewusst der Gefahr eines Flächenbrandes aus. Diese Gefahr muss gestoppt werden, jetzt, sofort!

Ramstein dicht machen!

Die deutsche Bundesregierung wurde über den Angriffskrieg zuvor informiert. Die US-Air-Base Ramstein in Rheinland-Pfalz spielt als militärische Informationsschnittstelle und Nachschubstützpunkt für die US-amerikanische und israelische Armee eine wichtige Rolle. Die Bundesregierung macht unser Land zum Komplizen. Die Gefahr ist riesig, dass unser Land auch militärisch in diesen Krieg verwickelt wird.

Das ist nicht in unserem Interesse. Schon jetzt spüren wir die Auswirkungen an der Zapfsäule und wir werden sie bei Energiepreisen, beim Heizen und Einkaufen spüren. Wie immer tragen wir, die Bevölkerung, die Konsequenzen des Krieges.

Es geht auch ohne Komplizenschaft und Beihilfe zu Kriegsverbrechen. Das zeigt die spanische Regierung mit der Verweigerung, Militärbasen in Spanien für diesen Krieg zu nutzen.

Wir dürfen nicht tatenlos zusehen. Wir müssen protestieren und Druck auf die Regierung machen.

Verflucht sei der Krieg – es lebe der Frieden! Stoppt den Krieg im Iran!

dkp.de | unsere-zeit.de

Foto: Abbas Zakeri / Wikimedia / CC BY-SA 4.0 / Bearb.: UZ
V.i.S.d.P.: W. Richter / c/o DKP, Hoffnungstr. 18 / 45127 Essen